

Pfarrbrief zu Pfingsten 2013

St. Ottilie u. St. Johannes d. Täufer
Kersbach

Motiv aus den Kunstakzelen der „Stiftung Pfennigparade“



Pfingsten feiern 2013

 **Renovabis**
www.renovabis.de

Liebe Kersbacher Pfarrgemeinde,

ein neues Pfingsten wünschte sich schon Papst Johannes Paul II für die Kirche und die Welt. Sein Wunsch, seine Sehnsucht war, dass alle Menschen, besonders natürlich alle Verantwortlichen für die Geschicke der Menschen, also für Krieg und Frieden, für wirtschaftliche Entwicklung und auch für Ausbeutung, für Gesundheit aber auch für alle Manipulation am Menschen, sich durchdringen lassen vom Geist Gottes und somit dem Leben und nicht der Vernichtung menschlichen Lebens dienen.

Papst Benedikt XVI, unser emeritierter deutscher Papst, appellierte in seiner brillanten Sprache auch durchgehend an das Gewissen der Menschen, sich zum Geist Jesu Christi zu bekehren.

Und unser neuer Papst Franziskus hat auf seine einzigartige Weise das gleiche Anliegen in die Welt hineingetragen: die Menschen sollen sich dem Geist Gottes öffnen und nicht in alten festen Strukturen verharren wollen. In den 6 Wochen seiner Amtszeit hat er schon viel frischen Wind (pneuma bedeutet auch Geist) in unsere Kirche gebracht und mancher meint, das neue Pfingsten sei jetzt gekommen. Das Plus unseres neuen Papstes ist, dass die Medien positiv über ihn berichten, sodass viele seine Botschaft hören können, diese Botschaft, die sich inhaltlich nicht von der Papst Benedikts unterscheidet, aber mit anderen Worten und aus einem anderen Blickwinkel auf das Welt- und Kirchengeschehen zur Sprache kommt. Jetzt kommt es wirklich darauf an, dass die Menschen allgemein und die Christen im besonderen, besonders die katholischen, seine Worte, seine Botschaften nicht nur hören und dazu applaudieren, sondern sie umsetzen in ihr Leben und in die Welt hinein. Das neue Pfingsten kann auch Gott nicht erzwingen; es braucht bereite Herzen, wie die Herzen der Apostel, die 10 Tage lang mit Maria beteten, bis Gottes Geist über sie ausgegossen werden konnte. Wie bereiten wir uns vor auf das Pfingstfest? Erbitten wir eine Ausgiebung des Heiligen Geistes auch für uns?

Ich wünsche uns allen ein frohes Pfingstfest und eine Sehnsucht nach dem Heiligen Geist auch für uns persönlich

Ihr Pfarrer Georg Holzschuh

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Pfingstsonntag , 19.05.2013	9.30 Uhr	Heilige Messe
Pfingstmontag , 20.05.2013	9.30 Uhr	Heilige Messe
Fronleichnam , 30.05.2013	8.30 Uhr	Heilige Messe anschließend Prozession

Die Kommunionkinder sind eingeladen, in ihrer Kommunionkleidung teilzunehmen.

Unsere Firmlinge 2013:

Nadine Betz
Michael Emmert
Laura Giesel
Christina Greif
Eva Haimann
Annalena Höhn
Jonas Kotz
Adrian Kraus
Niko Krenzel
Johannes Kurz
Lukas Neubauer
Noah Pyc
Niklas Rohde
Christopher Schmidlein
Nadja Schorr
Celine Schuh-Bacsa



**Firmung ist in Forchheim Verklärung Christi,
am Samstag, 15.06.2013, um 10.00 Uhr
durch Domkapitular Dr. Norbert Jung**

Weltgebetstag 2013

Zum Weltgebetstag lud die ökumenische Vorbereitungsgruppe der Frauen ins Kersbacher Pfarrhaus ein.

Unter dem Thema „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ hatten die Frauen aus Frankreich die Gebetstexte verfasst, mit denen sie ihre Lebenssituation in den Blick nahmen.

Frankreich ist ein Land, das viele Asylsuchende aufnimmt und so eine große kulturelle und religiöse Vielfalt kennt. Im Gottesdienst gingen wir der Grundfrage nach, was kann jeder von uns zu einer Kultur des Willkommens beitragen. Wie viel ist es einer Gesellschaft wert, was Menschen aus einem anderen Land und einer anderen Kultur mitbringen?

Die Besucherinnen spendeten für die Projektarbeit des Weltgebetstages in der Kollekte 293,- Euro. Damit werden Projekte zur Überwindung von Diskriminierung und zur Verbesserung der Lebenssituation von Frauen weltweit gefördert.

Karin Riechelmann

Dank an Willi Preusch

Verabschiedung aus der Kirchenverwaltung

24 Jahre lang war Willi Preusch Mitglied der Kirchenverwaltung und trug so Verantwortung für Kirche, Pfarrhaus, Grundbesitz und Finanzen der Pfarrei.

Als Mann der Tat packte er immer mit an, wenn es galt Fakten zu schaffen. Sein Amt stellte er mit Ablauf der Wahlperiode zur Verfügung.

Pfarrer Georg Holzschuh dankte ihm für seinen treuen Dienst und drückte seine Freude darüber aus, dass Willi Preusch ja weiterhin als Mesner für die Kersbacher Kirche Sorge trage.

Anschließend wurde das neu gewählte Kirchenverwaltungsmitglied Wilfried Lauterbach vorgestellt.

Karin Riechelmann

Fastenessen mit Pater Anthony

Nach dem Gottesdienst berichtete Pater Anthony über sein Bildungsprojekt für Jungen und Mädchen in Kerala/Indien. Aus erster Hand erfuhren die Besucher des Fastenessens, wie sich für die Kinder durch Schulbildung und Berufsausbildung eine Zukunft eröffnet.

Danach aß man gemeinsam zu Mittag – Gulaschsuppe und Gemüsesuppe standen zur Auswahl.

Viele Familien hatten das Angebot angenommen und sich am Fastenessen beteiligt. Schön, dass durch das gemeinsame Essen 493,- Euro zusammenkamen, die an P. Anthony übergeben wurden.

Karin Riechelmann



Einladung zum Pfarrfest am Sonntag, 21. Juli 2013

Wir beginnen um 10.00 Uhr mit dem **Familiengottesdienst**.

Anschließend Fröhschoppen auf dem Kirchplatz und

AUSSTELLUNG DER BILDER

von Herrn Waldemar Kuka

(gegen eine Spende können Sie ein Bild mitnehmen)

Ab 11.30 Uhr laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein:
Schweinebraten mit Kloß und Kraut
Bratwürste mit Kraut und Brot

Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen
und ein spezielles Programm für die Kinder:
Hüpfburg – Spiele – Bastelangebote – Kinderschminken



Kunst trifft Kirchenmauer

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, nagt der Zahn der Zeit an unserer Kirchenmauer. Verschiedene Versuche, sie zu verputzen, brachten nicht den gewünschten Erfolg. Nun soll eine Freilegung der Sandsteinmauer Abhilfe schaffen.

Dem Architekten und Kunstmaler Waldemar Kuka, Mitglied im Kersbacher Dorf- und Kulturverein, ist es ein grosses Anliegen, die Kirchenmauer wieder in ihrer Ursprungsform herzustellen. Wie Sie sich erinnern, hat er bereits 2009 einen Teil seiner Bilder für die Renovierung der Kirchenfassade gespendet. Der Erlös von EUR 2.000,-- floss in dieses Projekt ein.

Auch zur Finanzierung der Kirchenmauer möchte Waldemar Kuka im Rahmen seiner Möglichkeiten wieder einen Beitrag leisten. Zur Förderung der Spendenbereitschaft stellt er Werke von hoher Qualität aus seinem Fundus zur Verfügung. Es handelt sich hierbei um Motive wie Landschaften aus unserer Region, der Ostsee sowie Blumen aus diversen Gärten (Format 25/30) und grösser. Alle Bilder sind bereits gerahmt.

Sie haben nun die einmalige Gelegenheit für die Renovierung der Kirchenmauer zu spenden und dafür einen „Original-Kuka“ zu erhalten.

WANN? Beim Pfarrfest am 21. Juli 2013 – nach dem Gottesdienst beginnt die Spendenaktion!



Herzliche Einladung

zur Wallfahrt nach Gößweinstein

am Samstag, 13.07.2013

Treffpunkt der Fußwallfahrer um 2.30 Uhr

in der Gosberger Straße/Nordhang

Abfahrt der Buswallfahrer um 7.00 Uhr an der Kirche.

Gegen 7.30 Uhr machen wir uns dann gemeinsam vom Parkplatz Moggast aus auf den Weg nach Gößweinstein.

Anmeldungen bei Herrn Helmut Hofmann Tel. 13570

zur Wallfahrt nach Habsberg

am Samstag, 14. September 2013

Abfahrt mit dem Bus nach Neumarkt um 7.30 Uhr an der Kirche,

Rückkehr ca. 21.30 Uhr

Anmeldungen bei Frau Rosalinde Hofmann Tel. 729171

zur Seniorenwallfahrt

Die alle zwei Jahre von der Erzdiözese Bamberg organisierte Seniorenwallfahrt, findet am Donnerstag 27.Juni 2013 statt.

Die Wallfahrt nach Scheinfeld ins Kloster Schwarzenberg steht unter dem Motto des Hl. Franziskus: "Herr, mach mich zum Werkzeug Deines Friedens". Der Seniorenclub St.Ottilie fährt mit einem Bus zu dieser Veranstaltung. Genaue Abfahrtszeiten und Kosten werden noch geklärt.

Das Pontifikalamt mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick ist um 10.30 Uhr. Anschließend Agape und Begegnung der Senioren mit unserem Erzbischof.

Anmeldung bei Frau Marianne Höller, Tel. 60295.

Gäste sind willkommen.

Achtsamkeit

Einmal im Monat treffen wir uns im Pfarrhaus um den von Zeitdruck und Hektik geprägten Tagesablauf für eine Stunde zu entfliehen. Wir nehmen uns Zeit in Achtsamkeit kurz anzuhalten, ruhig zu atmen, Abstand zu gewinnen und zu entspannen.

Termine:

04.06.2013 um 18.00 Uhr

09.07.2013 um 19.00 Uhr

06.08.2013 um 19.00 Uhr

In Abstimmung mit den Teilnehmern können wir bei passendem Wetter eine Geh-Meditation durchführen.

Geh-Meditation ist Meditation im Gehen. Sie verkörpert Weltgewandtheit, sanfte Aktivität und waches Sein im Augenblick. Sie hilft uns, präsent und in geistiger Ruhe zu gehen, ob in der freien Natur oder mitten im Großstadtgetümmel.

Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Tel. 976 21 15 (ab 16.00 Uhr)

Carola Lüker-Asciutti

WIR GRATULIEREN ZUM 80. GEBURTSTAG

Am 13. Juli 2013 vollendet unser ehemaliger Pfarrer, Msgr. **Otto Donner**, sein 80. Lebensjahr. Damit gehört er zu den Klassikern unter den Seelsorgern, geprägt vom Geist des großen Konzils. Wir freuen uns mit ihm, wünschen Gottes Segen, gute Gesundheit und weitere Begegnungen in Kersbach.



Am Samstag, 13. Juli 2013, 10.00 Uhr feiert der Jubilar in der Martinskirche einen Dankgottesdienst!

Kommunionausflug

Der Kommunionausflug hat heuer am 21. April in der Domstadt Bamberg stattgefunden.

Wir Kommunionkinder mit unseren Familien wurden von unserem Pfarrer Msgr. Georg Holzschuh begleitet.

Wir trafen uns am Samstag früh am Bahnhof Kersbach zur Zugfahrt nach Bamberg.

Angekommen in Bamberg wartete ein ca. einstündiger Fußmarsch zum Bamberger Dom auf uns. Im Dom haben wir in der Nagelkapelle einen Gottesdienst gefeiert und danach den Dom besichtigt. Im Anschluss besuchten wir das Diözesanmuseum. Es war beeindruckend, wie viel uns Msgr. Holzschuh über Bamberg erklären und erzählen konnte.

Jetzt waren alle hungrig. Wir freuten uns auf das Mittagessen in „Scheiners Gaststuben“. Nach erfolgter Stärkung fuhren wir mit dem Schiff. Oben auf dem Schiff hat uns der Wind ziemlich um die Ohren gepfiffen. Zum Schluss sind wir wieder zum Bahnhof gelaufen und nach Kersbach heimgefahren. Trotz des nicht ganz so schönen Wetters an diesem Samstag hat uns Kommunionkindern der Ausflug Spaß gemacht und sehr gut gefallen.

Vielen Dank an Pfarrer Msgr. Holzschuh von allen Kommunionkindern für diesen schönen Tag!

Anne Stadter



Seniorenclub besucht Pfarrer Reis

und „St. Maria Maggiore vom Frankenwald“

Bei herrlichstem Wetter startete der Seniorenclub St. Ottilie Kersbach seine Tagesfahrt durch den Frankenwald.

Msgr. Pfarrer Holzschuh begleitete die Senioren mit seelsorgerischem Beistand und als hervorragender Reiseleiter, der viele Geschichten und Anekdoten aus seiner Tätigkeit in dieser Region vermittelte. Der kleine Ort **Mitwitz** lud mit seinem Wasserschloss und dem sehenswerten Schlossgarten nach dem Essen zum Flanieren ein. Danach ging es nach **Steinwiesen** in das liebevoll gestaltete Heimatmuseum, das gerade den Senioren viele Erinnerungsstücke aus Handwerk, Landwirtschaft und Wohnen präsentierte. Ein interessanter Blick in die Vergangenheit. Ein besonderes Kleinod in Steinwiesen ist die katholische Kirche St. Mariä Geburt oder „St. Maria Maggiore vom Frankenwald“, in der Pfarrer Reis die Leitung hat. Für den Seniorenclub St. Ottilie Kersbach war es eine besondere Freude, von ihrem ehemaligen Kaplan (Kaplan in Kersbach, 2005-2007) durch die Kirche geführt zu werden und zusammen mit Pfarrer Reis und Msgr. Pfarrer Holzschuh eine Andacht zu halten. Bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus war noch Zeit für Gespräche. Der Seniorenclub St. Ottilie Kersbach bedankte sich für die herzliche Betreuung und machte sich auf den Heimweg.

Marianne Höller





Unsere Kommunionkinder 2013 nach dem Gottesdienst mit Pfarrer Georg Holzschuh.

Adressen:

**Katholisches Pfarramt St. Martin,
Hauptstraße 22, 91301 Forchheim,
Tel. 09191/2234, Fax 09191/729189**

Sprechstunde in Kersbach (Pfarrhaus):

Mittwoch nach der Abendmesse (ca. 19.00 Uhr)



Das neue **Renovabis-Themenheft** „**Das Leben teilen!**“ gibt anhand von markanten Reportage-Impulsen Eindrücke zur Situation von Menschen mit ohne Behinderung im Osten Europas – wie sie das Leben teilen eben. Aus mehreren Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas werden authentische Porträts von Menschen mit und ohne Behinderung vorgelegt. Außerdem gibt es

Materialien für die Pfarrei und für den Schulunterricht. Im Serviceangebot zum Aktionsheft sind in diesem Jahr auf einer neuen DVD besonders viele Hördateien und auch zwei Grundsatztexte in „Leichter Sprache“ enthalten.

Best.-Nr. 1 802 13-R13 • kostenlos



Auf dem **Renovabis-Gebetsbild** erstrahlt die Kontur der weißen Pfingsttaube als dynamischer Geist Gottes über dem feurigen Rotgold-Grund einer bis an den Horizont reichenden Fläche. Diesen Hintergrund hat ein Mensch mit Behinderung gestaltet. Er gehört zu einer Gruppe von körperbehinderte Menschen,

die in den Kunstateliers der Stiftung Pfennigparade in München wirken. Sie wollen Menschen über die Kunst erreichen und sie bewegen, die Behinderung zu vergessen. Die Hinzugabe der Geisttaube durch die Renovabis-Grafikerin hat das gemeinsame Kunstwerk vollendet.

Best.-Nr. 1 815 13-R13 • 50er Pack • kostenlos